

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa

**Band:** - (1951-1952)

**Rubrik:** Die Bibliothek

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Bibliothek

Die durch die rasche Zunahme der Bestände notwendig gewordene Reorganisation konnte im Berichtsjahr durchgeführt werden. Die fortlaufende Numerierung der früheren Ordnung wurde aufgegeben und die Bibliothek in mehrere Kategorien aufgeteilt, A. geographische Gruppen, B. Sachgruppen. Diese Kategorien werden parallel geführt für Bände und Broschüren, Separata. Zwei weitere Gruppen umfassen die schweizerischen und die ausländischen laufenden Zeitschriften. Für Hilfe und Beratung bei der Neuaufstellung sind wir Herrn R. Hafen, Bibliothekar des Landesmuseums zu Dank verpflichtet. Die ansehnliche Handbibliothek des Museums umfaßt nun ca. 300 Bände, 1000 Separata und Broschüren, 33 Zeitschriften (Schweiz: 15, Ausland: 18). Die nun gegebene Übersichtlichkeit macht einen systematischen Ausbau dieses wertvollen Arbeitsinstrumentes erst möglich. Ein neues Büchergestell wurde angeschafft.

Der Tauschverkehr mit ausländischen Instituten und Museen wurde nach Möglichkeit ausgebaut. Die Neuaufstellung gab Gelegenheit, zahlreiche Dubletten gegen fehlende Einzelwerke einzutauschen.

## Zuwachsverzeichnis

### a) Schweiz: Argovia 62, 1950

#### I. Zeitschriften

ZAK 12, 1951

Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums, 30, 1950

Genava 29, 1951

Unsere Heimat 25, 1951

Vom Jura zum Schwarzwald, 25, 1950

Musée Jurassien, rapport d'activité 1950

Schweizerische Landesbibliothek, Bericht für 1949/50

Jahresbericht des Schweiz. Landesmuseum, 1949/50

Heimatkunde aus dem Seetal, 25, 1951

Ur-Schweiz, 15, 1951

Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, 41, 1951

### b) Ausland: Cahiers d'Archéologie et d'Histoire d'Alsace, 131, 1951

Bayrische Vorgeschiedtsblätter 18/19, 1951

Badische Fundberichte, 17, 1941–47

Bonner Jahrbücher, 150, 1950

Bulletin de l'institut archéologique Liégois, 67, 1949/50

Chronique archéologique du Pay de Liège, 50, 1949; 51, 1950

Mainzer Zeitschrift, 44/45, 1949/50

Montfort, 1949

Rivista di Studi Liguri, 16, 1950; 17, 1951

Römisch-Germanische Kommission, 33. Bericht (1943–50) 1951

Saalburg Jahrbuch, 8, 1948; 9, 1950; 10, 1951

Trierer Zeitschrift, 18, 1949

#### II. Bücher

Fr. Behn, Das Mithrasheiligtum zu Dieburg, RG Forschungen 1 (Berlin 1928)

W. Drack, Die römische Wandmalerei der Schweiz, Monographien der Schweiz. Ges. für Urgeschichte 8 (Basel 1950)

Dragendorff-Watzinger, Arretinische Reliefkeramik, 2 Bände (Reutlingen 1948)

R. Forrer, l'Alsace Romaine (Paris 1935)

- A. Grenier*, Manuel d'Archéologie Gallo-Romaine, 3 vol. (Paris 1931–34)  
*W. Guyan*, Das Grabhügelfeld im Sankert bei Hemishofen (Basel 1951)  
*H. Hoch*, Die Darstellung der politischen Sendung Roms bei Livius (Zürich 1951)  
*J. Keim–H. Klumbach*, Der römische Schatzfund von Straubing (München 1951)  
*H. Mattingly–J. Sydenham*, Roman Imperial Coinage vol. 1 und 2 (1948, 1926)  
*F. Miltner*, Die Römerzeit in Österreichischen Landen (Innsbruck 1948)  
*R. Noll*, Das Leben des heiligen Severin (Linz 1947)  
*P. Steiner*, Xanten, Kataloge der West- und Süddt. Altertümersammlungen (Frankf. 1911)  
*M. Stettler*, Königsfelden, Farbenfenster des 14. Jahrh. (Bern 1949)  
*B. Svoboda*, Bohemia and the Roman Empire (Praha 1948)

*V. v. Gonzenbach*

## Das Amphitheater

### Bauliches

Es wurden in diesem Jahr keine Ausbesserungen am Mauerwerk ausgeführt, in der Absicht, diese Arbeiten zusammen mit den neuen Abdeckungen der Mauern vorzunehmen. Außerhalb des ordentlichen Bundesbeitrages für den Unterhalt der Ruine wurde uns von der eidgenössischen Kommission zur Erhaltung historischer Kunstdenkmäler ein besonderer Bundesbeitrag von Fr. 5000.— zugeteilt, der auch an dieser Stelle verdankt wird. Er ist dazu bestimmt, einen Anfang zu ermöglichen mit den neuen Mauerabdeckungen an Stelle der Zementdeckel, eventuell auch in anderer Weise die schädliche Durchfeuchtung des Mauerwerks zu verhindern. Die am ausgeführten Teilstück gewonnenen Erfahrungen sollen die Grundlage schaffen für die Beurteilung des gewählten Verfahrens und für die Kostenberechnung der Abdeckungen für das ganze Bauwerk. Es wurde in diesem Zusammenhang das römische Theater in Augst besichtigt.

Es beschäftigte uns auch die Frage, ob die rote Markierung am Mauerwerk noch einen Zweck habe, und ob sie erhalten werden soll, was ihre Erneuerung mit sich bringen würde. Dieser rote Trennstrich zeigt die Höhe der Grundmauern anlässlich der Ausgrabung an; die darüber liegenden Mauerteile sind Ergänzungen.

Sodann wurde im Vorstand der Gesellschaft die Frage besprochen, ob an der Hausenstraße, d. h. an der Südostecke des Grundstückes, nicht ein Parkplatz für Automobile und Fahrräder der Besucher eingerichtet werden soll. Das Bedürfnis dafür ist unbestritten vorhanden. An Hand einer Projektskizze und überschläglichen Kostenberechnung wurde die Möglichkeit abgeklärt.

### Benutzung der Anlage

Der Vorstand machte das Eidgenössische Departement des Innern darauf aufmerksam, daß die Gemeinde Windisch die Absicht hat, auf der Wiese östlich des Amphitheaters ein Schulhaus zu bauen. Es soll damit Gelegenheit geboten werden, rechtzeitig die Interessen der Eigentümerin des Amphitheaters zu wahren.

Eine unbedeutende Änderung in der Benutzung des Geländes ist dadurch eingetreten, daß jetzt die mit Gras bewachsene Fläche der Arena, d. h. also diejenige innerhalb des inneren Mauerrings, von Besuchern und Schulen betreten werden darf; bisher war das Begehen der Anlage auf die Wege beschränkt.

### Veranstaltungen

Auf ein Gesuch des Turnvereins Windisch wurde das Amphitheater erstmals versuchsweise für einen sportlichen Anlaß, nämlich den kantonalen Kunstturnertag, zur Ver-